

1972

CP

Allemand

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 33 30 60 — TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1122c
25. Februar 1972

Beginn des Austauschs schwerverwundeter Kriegsgefangener
zwischen Indien und Pakistan

Genf (IKRK) - Am Freitag, 25. Februar 1972, wickelte sich die erste Heimführungsaktion schwerverwundeter Kriegsgefangener ab, die während des Konflikts von Dezember 1971 in Indien und Pakistan in Gefangenschaft geraten waren. 17 indische Kriegsgefangene wurden in Rawalpindi an Bord eines Flugzeugs des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz gebracht, um nach Indien zu fliegen, während 27 pakistanische Kriegsgefangene mit einer anderen Maschine des IKRK von Neu Delhi nach Pakistan geflogen wurden. Arztdelegierte des IKRK begleiteten die Heimkehrer. Nachdem sich die beiden Länder bereiterklärt haben, alle schwerverwundeten Kriegsgefangenen zu repatriieren, sind ähnliche Aktionen für die kommenden Wochen vorgesehen.

Die validen Kriegsgefangenen in Indien und Pakistan werden gemäss den Bestimmungen des III. Genfer Abkommens regelmässig von den IKRK-Delegierten besucht. Zahlreiche Post und einige Tausend Pakete für diese Gefangenen sind bereits in Wagah in beiden Richtungen über die indisch-pakistanische Grenze befördert worden.

Seit einem Monat hat sich die Hilfsaktion des Roten Kreuzes zugunsten mehrerer Hunderttausend notleidender Zivilpersonen in Bangla Desh ständig weiterentwickelt. Gegenwärtig sind 17 sozial-medizinische Teams auf verschiedene Gegenden des Landes verteilt. Sie wurden von den Rotkreuzgesellschaften Belgiens, der Bundesrepublik Deutschland, Dänemarks, Finnlands, Frankreichs, Grossbritanniens, Japans, Kanadas, Neuseelands, Norwegens, Schwedens und Spaniens zur Verfügung gestellt. Bisher haben sie über 5'000 Tonnen Lebensmittel und eine bedeutende Menge Medikamente verteilt.

Der Transport der schwerverwundeten Kriegsgefangenen sowie die Beförderung eines Teils der Hilfsgüter und der Teams erfolgt per Flugzeug und Hubschrauber. Zwei DC-6 wurden dem IKRK von der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Verfügung gestellt, eine C 130 von Neuseeland, zwei Hubschrauber spendete die Bundesrepublik Deutschland und einen Hubschrauber Schweden.

COMITÉ INTERNATIONAL

DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE

OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 33 30 60 — TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1123 c

16. März 1972

Belgische Spende für die Hilfsaktion des Internationalen
Komitees vom Roten Kreuz auf dem indischen
Subkontinent

Genf (IKRK) - Der Ständige Vertreter Belgiens in Genf überreichte dem IKRK-Beauftragten für die Hilfsaktion im indischen Subkontinent am 16. März 1972 einen Scheck seiner Regierung in Höhe von 705.500,- Schweizer Franken.

Ausser bedeutenden Sachspenden und Dienstleistungen hat das IKRK Geldspenden von vier anderen Regierungen (Schweiz : SFr. 500.000,-; Kanada : SFr. 962.000,-; Norwegen : SFr. 900.000,-; Grossbritannien : SFr. 950.000,-) und 19 nationalen Rotkreuzgesellschaften (insgesamt 2.210.000,- Schweizer Franken) für diese Hilfsaktion erhalten.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE
SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS
PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

TÉL. 33 30 80 -- TELEX : 22 280

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1124c
20. März 1972

Eröffnung der Rotkreuzexpertenkonferenz in Wien

Genf (IKRK) - Am 20. März 1972 hat die zweite Sitzungsperiode der Rotkreuzexpertenkonferenz für die Neubestätigung und die Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts begonnen. Auf Einladung des Österreichischen Roten Kreuzes findet diese vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz einberufene Konferenz bis 24. März in der Hofburg statt. Rund 100 Delegierte von etwa 40 Gesellschaften des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds nehmen an der Tagung teil.

Die Eröffnungsfeier fand im grossen Festsaal der Hofburg im Beisein des österreichischen Aussenministers Dr. Rudolf Kirchschläger, des Präsidenten des Österreichischen Roten Kreuzes, Dr. Hans Lauda, des Präsidenten des IKRK, Marcel A. Naville, des Stellvertretenden Generalsekretärs der Liga der Rotkreuzgesellschaften, A. Nedim Abut, und zahlreicher Vertreter des Diplomatischen Korps statt. Zweck der Konferenz ist ein weitgehender Gedankenaustausch über die vom IKRK für die zweite Sitzungsperiode der Regierungsexpertenkonferenz vorbereiteten Textentwürfe. Ferner sollen Fragen erörtert werden, die die nationalen Gesellschaften besonders interessieren, z.B. die Rolle, die sie bei der Verbreitung und der Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts spielen können sowie ihre Mitwirkung an den diesbezüglichen Arbeiten des IKRK.

Die Schlussfolgerungen der soeben eröffneten Rotkreuzexpertenkonferenz werden der im Mai in Genf tagenden Regierungsexpertenkonferenz unterbreitet werden.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

TÉL. 33 30 60 — TELEX : 22 269

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1125 c
24. März 1972

Abschluss der Rotkreuzexpertenkonferenz in Wien

Genf (IKRK) - Die zweite Sitzungsperiode der Rotkreuzexpertenkonferenz für die Neubestätigung und die Weiterentwicklung des in bewaffneten Konflikten anwendbaren humanitären Völkerrechts, die seit 20. März in Wien tagte, wurde am Freitag, dem 24. März, abgeschlossen. An dieser 5 Tage dauernden Konferenz nahmen rund 100 Experten von 40 nationalen Gesellschaften des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds teil.

Die Konferenz nahm eine einheitliche positive Haltung zu den vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zur Ergänzung der Genfer Abkommen von 1949 vorgelegten Textentwürfen ein. Diese Texte werden auf der im kommenden Mai in Genf stattfindenden Konferenz der Regierungsexperten vorgelegt werden.

Die Experten befassten sich insbesondere mit jenen Fragen, die die nationalen Rotkreuzgesellschaften direkt interessieren, wie beispielsweise Fragen der Sanitätstransporte, des Schutzes des zivilen Sanitätspersonals und der zivilen Sanitätseinrichtungen sowie der Hilfeleistung für Opfer bewaffneter Konflikte. Weiter betonten sie den einhelligen Wunsch, die nationalen Rotkreuzgesellschaften mögen aktiver mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz auf dem Gebiet der Weiterentwicklung und der Verbreitung des humanitären Völkerrechts zusammenarbeiten, indem sie sich sowohl bei ihren Regierungen wie auch in der Öffentlichkeit hierfür einsetzen.

Die Schlussfolgerungen der Rotkreuzexpertenkonferenz werden der zweiten Sitzungsperiode der Regierungsexpertenkonferenz vorgelegt werden.

COMITÉ INTERNATIONAL

DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE

OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 33 30 60 — TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1126 c

10. April 1972

REPATRIERUNG VON INDISCHEN UND PAKISTANISCHEN
KRIEGSGEFANGENEN

Genf (IKRK) - Am 10. April 1972 wurde zwischen Indien und Pakistan erneut eine Aktion zur Repatriierung von verwundeten Kriegsgefangenen organisiert. Die DC-6-Maschine des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz brachte 35 pakistanische Kriegsgefangene von Neu Delhi nach Rawalpindi und repatriierte einen indischen Kriegsgefangenen in umgekehrter Richtung.

Mit Hilfe des Rotkreuz-Flugzeugs sollen weitere IKRK-Aktionen durchgeführt werden. Die Behörden von Pakistan und Bangla Desh erklärten sich einverstanden, dass mehrere Tausend Zivilpersonen unter dem Schutz des IKRK repatriiert werden (es handelt sich um Pakistaner, die nach Bangla Desh, und um Bengalis, die nach Pakistan ehingeführt werden).

Im Rahmen der am 10. April durchgeführten Repatriierungsaktion konnten 3 000 vom Pakistanischen Roten Kreuz zusammengestellte Pakete, die für die sich in Indien befindlichen pakistanischen Kriegsgefangenen bestimmt sind, mit dem IKRK-Flugzeug transportiert werden. Gewöhnlich werden die für die Gefangenen in Indien und Pakistan bestimmten Pakete den indisch-pakistanischen Grenzstellen in Wagah direkt übergeben.



LIGUE DES SOCIÉTÉS DE LA CROIX-ROUGE / COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

17, ch. des Crêts, CH-1211 Genève 19
Adr. télégraphique: Licross
Téléphone: 34 55 80 - Télex: 22555

Genève

7, av. de la Paix, CH-1211 Genève 1
Adr. télégraphique: Intercroixrouge
Téléphone: 33 30 60 - Télex: 22269

*existe pas
international*

Pour publication immédiate
Mercredi 12 avril 1972

CICR - 1127
LSCR-Général 1972-4

LA XXIIème CONFERENCE INTERNATIONALE DE LA CROIX-ROUGE SE TIENDRA A TEHERAN EN 1973

La capitale de l'Iran sera l'hôte, du 26 septembre au 14 octobre 1973, de la XXIIème Conférence internationale de la Croix-Rouge qui sera précédée des réunions de la XXXIIème session du Conseil des Gouverneurs de la Ligue des Sociétés de la Croix-Rouge, de différents Comités consultatifs de la Ligue et du Conseil des Délégués.

A la suite de l'invitation reçue de la Société du Lion-et-Soleil-Rouge de l'Iran, la Commission permanente de la Croix-Rouge internationale présidée par la Comtesse de Limerick a fixé, au cours de sa séance du 11 avril 1972, le lieu et les dates de la prochaine Conférence internationale.

La Conférence internationale de la Croix-Rouge est la plus haute autorité délibérante de la Croix-Rouge internationale. Elle se compose des délégations des Sociétés nationales de la Croix-Rouge, du Croissant-Rouge et du Lion-et-Soleil-Rouge dûment reconnues, des délégations des Etats participant aux Conventions de Genève ainsi que de celles du Comité international de la Croix-Rouge et de la Ligue des Sociétés de la Croix-Rouge. La Conférence internationale a comme principale mission d'assurer l'unité des efforts des Sociétés nationales, du Comité international et de la Ligue. Elle se réunit en principe tous les quatre ans. La précédente Conférence internationale de la Croix-Rouge, la XXIème, s'était tenue à Istanbul en septembre 1969.

Parmi d'autres questions à l'ordre du jour de la Commission permanente figurait également la remise de la médaille Henry Dunant à un certain nombre de nouveaux titulaires. Cette distinction, créée par la XXème Conférence internationale de la Croix-Rouge, Vienne 1965, "est destinée à reconnaître et à récompenser les services exceptionnels ou actes de grand dévouement à la cause de la Croix-Rouge accomplis par un de ses membres, quel que soit son rang dans l'institution".

Trois médailles Henry Dunant ont été conférées aux personnalités suivantes: Mademoiselle Kataline Durgó, Infirmière retraitée de la Croix-Rouge hongroise qui, au cours d'une longue carrière, a accompli de nombreuses missions; M. l'Ambassadeur André François-Poncet, de l'Académie française, qui a assumé dans le passé, pendant de nombreuses années, les fonctions de président de la Commission permanente de la Croix-Rouge internationale, de vice-président de la Ligue et de président de la Croix-Rouge française; Madame Sachiko Hashimoto, ancienne directrice nationale de la Croix-Rouge japonaise de la Jeunesse, présidente du Conseil national des Organisations de jeunesse du Japon, et depuis 1971, présidente de la Croix-Rouge japonaise de la Jeunesse.

COMITÉ INTERNATIONAL

DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE

OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

TÉL. 33 30 60 --- TELEX : 22 269

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1128 c

3. Mai 1972

ERÖFFNUNG DER 2. SITZUNGSPERIODE DER REGIERUNGS-
EXPERTENKONFERENZ

Genf (IKRK) - Am 3. Mai 1972 ist die 2. Sitzungsperiode der Regierungsexpertenkonferenz über die Neubestätigung und die Weiterentwicklung des in bewaffneten Konflikten anwendbaren humanitären Völkerrechts feierlich in Genf eröffnet worden.

Diese vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz einberufene Konferenz, an der über 350 Experten von 70 Regierungen teilnehmen, wird bis 3. Juni tagen.

Auf der Eröffnungsfeier hielten der Präsident des IKRK, Marcel A. Naville, der Präsident des Staatsrats des Kantons Genf, Henry Schmitt, und der Direktor der Menschenrechtsabteilung und Vertreter des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Marc Schreiber, Ansprachen.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

TÉL. 34 60 01 - TELEX : 22 269

PRESS RELEASE

*n'existe pas
en allemand*

Genève, 16 mai 1972

VISITE D'UNE DELEGATION ARABE AUPRES DU PRESIDENT DU CICR

Genève (CICR) _ Le président du Comité international de la Croix-Rouge, M. Marcel-A. Naville, qui avait regretté le malentendu ayant empêché la rencontre prévue la veille, a reçu, le 16 mai, une délégation de chefs de mission des pays arabes accrédités à Genève.

La délégation a remis un aide-mémoire exposant son point de vue concernant les répercussions des événements survenus à l'aéroport de Lod.

+++

Geneva, 16 May 1972

ARAB DELEGATION VISITS PRESIDENT OF ICRC

Geneva (ICRC) - On 16 May, the President of the International Committee of the Red Cross, Mr. Marcel A. Naville, who regretted that a misunderstanding had prevented the meeting which was to have been held the day before, received a delegation of heads of mission of Arab countries accredited to Geneva.

The delegation handed him a memorandum stating its views on the repercussions of the events which had occurred at Lod airport.

+++

COMITÉ INTERNATIONAL

DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE

OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

TÉL. 33 30 80 - TELEX : 22 269

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1129 c

8. Mai 1972

HEIMFUHRUNG PAKISTANISCHER KRIEGSGEFANGENER

Genf (IKRK) - Am 8. Mai 1972 erfolgte eine neue Heimführung verwundeter Kriegsgefangener von Indien nach Pakistan. Das Flugzeug DC-6 des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz brachte 37 pakistanische Kriegsgefangene von Neu Delhi nach Rawalpindi. Bei dieser Gelegenheit wurden Tausende von Familiennachrichten in beiden Richtungen befördert. Somit konnten seit Beginn der Aktion des Zentralen Suchdienstes nahezu 1 Million Familiennachrichten ausgetauscht werden.

Ferner überschritt dank der Intervention des IKRK am 7. Mai eine Gruppe von rund 270 Touristen aus über 20 Ländern, die seit vielen Wochen in Indien blockiert waren, die Grenze in Wagah in Richtung Pakistan.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 34 60 01 - TELEX : 22 289

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1130 c

10. Mai 1972

STELLUNGNAHME DES IKRK

Genf (IKRK) - Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ist ersucht worden, sich für die Passagiere und Besatzungsmitglieder der Boeing der Sabena einzusetzen, die von einem palästinensischen Kommando auf dem Flughafen von Tel Aviv als Geiseln festgehalten wurden. Mit Zustimmung der israelischen Behörden und des palästinensischen Kommandos hat sich das IKRK aus dem einzigen Grunde, unschuldigen, mit dem Tode bedrohten Menschen zu helfen, bereit erklärt, als Vermittler zwischen den beiden Parteien zu dienen.

Das Einschreiten der israelischen Streitkräfte hat die Delegierten überrumpelt. Das IKRK kann nicht zulassen, dass irgend jemand versucht, seine humanitäre Aktion zu militärischen oder politischen Zwecken auszunützen.

Daher weist das IKRK die Versuche, es zu manövrieren, wie auch die Anschuldigungen, sich wissentlich für ein Manöver hergegeben zu haben, entschieden zurück.

Schliesslich verurteilt es abermals mit Nachdruck die Akte der Luftpiraterie, das Festnehmen von Geiseln und andere Erpressungsversuche, die das Leben unschuldiger Menschen gefährden.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 34 60 01 - TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1131 c

26. Mai 1972

Das Rote Kreuz in Burundi

Genf (IKRK) - Die schweren Unruhen in Burundi haben das Internationale Komitee vom Roten Kreuz veranlasst, zwei Delegierte und einen Arzt, denen sich ein Verbindungsmann der Liga der Rotkreuzgesellschaften angeschlossen hat, in das Notgebiet zu entsenden. Zu den traditionellen Aufgaben des IKRK kommt eine Hilfsaktion für die Zivilbevölkerung hinzu, die in enger Zusammenarbeit mit dem Burundischen Roten Kreuz geführt wird.

Ein erster Satz von Medikamenten wurde dringend nach Bujumbura geschickt, während ein Aufruf an mehrere nationale Rotkreuzgesellschaften erging, um sie um ihre Unterstützung in Form von Geld- und Sachspenden zu bitten.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 33 30 60 - TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1132 c

26. Mai 1972

Besuch bei Internierten in Nordirland

Genf (IKRK) - Wie beim letzten Besuch der Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz im Dezember 1971 in Nordirland vereinbart, wurde mit voller Zustimmung des Staatssekretärs für Nordirland ein neuer Besuch durchgeführt.

Am 24. und 25. Mai 1972 besuchte das Rotkreuzteam, bestehend aus einem Delegierten und einem Arzt, beide Schweizer Staatsangehörigkeit, das Internierungslager von Long Kesh. Es handelt sich gegenwärtig um das einzige Zentrum in Nordirland, in dem Internierte festgehalten werden.

Die Delegierten konnten ihre Mission ungehindert durchführen und die von ihnen ausgewählten Internierten ohne Zeugen sprechen. Dem Brauch gemäss wird der **Besuchsbericht des IKRK** über den Staatssekretär direkt an die Regierung weitergeleitet.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 34 60 01 - TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1133 c

2. Juni 1972

ABSCHLUSS DER ZWEITEN SITZUNGSPERIODE DER
REGIERUNGSEXPERTENKONFERENZ

Genf (IKRK) - Die einen Monat dauernden Arbeiten der 2. Sitzungsperiode der vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz nach Genf einberufenen Regierungsexpertenkonferenz über die Neubestätigung und die Weiterentwicklung des in bewaffneten Konflikten anwendbaren humanitären Völkerrechts sind am Freitag, 2. Juni 1972, abgeschlossen worden.

Auf der Schlussitzung erörterte der Präsident des IKRK, Marcel A. Naville, die zukünftigen Arbeiten. Mit Befriedigung stellte er fest, dass wichtige Fortschritte erzielt worden sind, die gestatten, demnächst eine diplomatische Konferenz ins Auge zu fassen, der Abkommensentwürfe unterbreitet werden könnten.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 34 60 01 -- TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1134 c

Genf, 4. Juli 1972

DER GENERALSEKRETÄR DER VEREINTEN NATIONEN BEIM IKRK

Genf (IKRK) - Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kurt Waldheim, begleitet vom Generaldirektor des Europabüros der Vereinten Nationen in Genf, Winspeare Guicciardi, besuchte am 4. Juli 1972 das Internationale Komitee vom Roten Kreuz in Genf, wo er von Präsident Marcel A. Naville, umgeben von mehreren Mitgliedern des Komitees und der Direktion, empfangen wurde.

Anlässlich dieses Besuchs unterhielten sich der Generalsekretär der Vereinten Nationen und der Präsident des IKRK über die Arbeiten des IKRK im Bereich der Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts, an denen die Vereinten Nationen eng beteiligt sind. Ferner wurde die jeweilige Rolle der beiden Organisationen bei den Hilfsaktionen für die Zivilbevölkerung erörtert. Schliesslich unterrichtete Präsident Naville Generalsekretär Waldheim über die humanitären Tätigkeiten des IKRK in der Welt, besonders auf dem asiatischen Subkontinent.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 34 60 01 - TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1135 c
6. August 1972

TRANSPORTSCHADEN BEI HILFSGÜTERSENDUNGEN

Genf (IKRK) - Im Jahre 1971 hatte die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft das Internationale Komitee vom Roten Kreuz beauftragt, für den Transport und die Verteilung einer Spende von etwa 43.350 Tonnen Reis und 4.650 Tonnen Getreide an die bengalischen Flüchtlinge in Indien und die Bevölkerung von Bangla Desh zu sorgen. Von dieser bedeutenden Spende sind 35.150 Tonnen in Kalkutta, Madras und Chittagong angekommen, denn von den acht für den Transport dieser Waren gecharterten Schiffen ist eines mit 7.050 Tonnen Reis vor dem Kap Juby gestrandet, wobei die Ladung verlorenging, während ein zweites Schiff mit 5.800 Tonnen Reis wegen einer Havarie in Las Palmas von Teneriffa festliegt.

Es wurde eine Untersuchung eingeleitet, um das Ausmass der Schäden und die Verantwortlichkeiten festzustellen, damit die verlorengegangenen oder beschädigten Waren ersetzt werden können.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 33 30 60 - TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressmitteilung Nr. 1136 c
7. August 1972

INDISCHE ZIVILISTEN IN PAKISTAN

Genf (IKRK) - Eine Anregung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz berücksichtigend, hat die pakistanische Regierung folgende Beschlüsse betreffend das Los der auf ihrem Hoheitsgebiet befindlichen indischen Zivilpersonen gefasst : Alle indischen Zivilinternierten, die während der Feindseligkeiten im Dezember 1971 an der indisch-pakistanischen Grenze festgenommen wurden, werden repatriiert. Es handelt sich um rund 270 Personen; ferner haben alle indischen Zivilisten, die vor den Feindseligkeiten auf legalem Wege zu einem Familienbesuch nach Pakistan eingereist waren, die Möglichkeit, in ihr Land zurückzukehren. Diese Massnahme betrifft etwa 6.500 Personen; schliesslich werden alle indischen Zivilisten, die vor dem 3. Dezember 1971 illegal nach Pakistan kamen, freigelassen und an die Grenze gebracht.

Die praktischen Verfahren zur Ausführung dieser Massnahmen werden von den IKRK-Delegationen in Islamabad und Neu Delhi in enger Verbindung mit der pakistanischen und der indischen Regierung festgesetzt.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

TÉL. 33 30 60 - TELEX : 22 269

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1137 c
15. September 1972

DAS IKRK ERKENNT DEN ROTEN HALBMOND VON BAHREIN AN

Genf (IKRK) - In seiner Sitzung vom 14. September 1972 hat das Internationale Komitee vom Roten Kreuz die nationale Gesellschaft des Roten Halbmonds von Bahrein anerkannt.

Dadurch steigt die Zahl der Mitgliedsgesellschaften des Internationalen Roten Kreuzes auf 116.

Im Laufe der letzten Monate hatten Vertreter des IKRK und der Liga Gelegenheit, sich an Ort und Stelle über die Tätigkeiten der damals noch im Aufbau befindlichen nationalen Gesellschaft zu informieren.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 33 30 60 - TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1138 c
29. September 1972

DER PRÄSIDENT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BEIM IKRK

Genf (IKRK) - Anlässlich seines Aufenthalts in der Schweiz besuchte der Präsident der Bundesrepublik Deutschland, Gustav Heinemann, am 29. September 1972 das Internationale Komitee vom Roten Kreuz.

Begleitet von seiner Gattin und einem Gefolge von 10 Personen, wurde Bundespräsident Heinemann vom Präsidenten des IKRK, Marcel A. Naville, und Frau Naville, umgeben von Mitgliedern des Komitees und der Direktion, empfangen. Bei dieser Begegnung waren ferner Bundesrat Kurt Furgler und Gemahlin sowie der Präsident des Staatsrats des Kantons Genf, Henri Schmitt, und der Protokollchef des Eidgenössischen Politischen Departements, Bern, Botschafter Wetterwald, anwesend.

Am Ende des Besuchs wurde Bundespräsident Heinemann und seinem Gefolge eine Dokumentenausstellung betreffend die Tätigkeit der deutschen Abteilung des Zentralen Suchdienstes gezeigt.

COMITÉ INTERNATIONAL

DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE

OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 33 30 60 - TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1139c
27. Oktober 1972

IKRK-Reiseausweise für staatenlose Personen in Uganda

Genf (IKRK) - Um Staatenlosen oder Personen mit unbestimmter Staatsangehörigkeit, die eine Bewilligung zur Ausreise aus Uganda erhalten haben, jedoch keine gültigen Ausweise für die Visaformalitäten des Aufnahmelandes besitzen, helfen zu können, hatte das Internationale Komitee vom Roten Kreuz den zuständigen Stellen in Kampala am 10. Oktober 1972 vorgeschlagen, die "Reiseausweise des IKRK" zu benutzen. Dieses Dokument mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Monaten ermöglicht einem Flüchtling, sich ohne Papiere in ein Aufnahmeland zu begeben, das ihm bei seiner Ankunft den für seine Niederlassung erforderlichen Personalausweis ausstellt. Der "Reiseausweis" wird danach dem IKRK zurückgegeben.

Im Rahmen der zwischen den Vereinten Nationen und der ugandischen Regierung geführten allgemeinen Verhandlungen, betreffend die Asiaten, wurde festgestellt, dass der Reiseausweis des IKRK für diese besondere Situation das geeignetste Dokument ist. Demzufolge wurde das IKRK gebeten, durch seinen Delegierten in Kampala die notwendigen Massnahmen ergreifen zu lassen, um den in Frage kommenden Personen derartige Ausweise auszustellen. Sachbearbeiter des Zentralen Suchdienstes des IKRK sind am 25. Oktober von Genf nach Uganda abgereist. Dort werden sie mit den Delegierten des UN-Hochkommissariats für das Flüchtlingswesen und des Zwischenstaatlichen Komitees für europäische Wanderungen eng zusammenarbeiten, da diese Organisationen beauftragt sind, die Ausreise der Personen zu organisieren, die sich nach den Vereinigten Staaten, Lateinamerika oder mehreren europäischen Ländern begeben.



LIGUE DES SOCIÉTÉS DE LA CROIX-ROUGE / COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

17, ch. des Crêts, CH-1211 Genève 19
Adr. télégraphique: Licross
Téléphone: 34 55 80 - Télex: 22555

Genève

7, av. de la Paix, CH-1211 Genève 1
Adr. télégraphique: Intercroixrouge
Téléphone: 33 30 60 - Télex: 22269

Gemeinsame Pressemitteilung
3. November 1972

IKRK Nr. 1140 c
Liga Allg. 1972-17

INFORMATIONSTAGUNG DES ROTEN KREUZES

Genf (IKRK-Liga) - Auf Einladung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und der Liga der Rotkreuzgesellschaften versammelten sich am Freitag, 3. November 1972, etwa 20 Sachverständige mehrerer nationaler Rotkreuzgesellschaften am Sitz des IKRK. Die Teilnehmer hörten verschiedene Berichte über die laufenden bzw. geplanten Rotkreuzprogramme in Indochina.

Ferner überprüften sie die Möglichkeiten eines vermehrten humanitären Beistands, den das Rote Kreuz - selbstverständlich mit Zustimmung der betreffenden Behörden und Rotkreuzstellen - zum Zeitpunkt einer Feuereinstellung in jener Weltgegend leisten könnte. Bis zum Eintritt der Feuereinstellung hält es das Rote Kreuz für seine Pflicht, die laufenden Programme zu verstärken, um die ihm zufallenden Aufgaben zu erfüllen.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

TÉL. 33 30 60 - TELEX : 22 269

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1141 c

10. November 1972

UGANDA : IKRK-REISEAUSWEISE FÜR 4.200 STAATENLOSE

Genf (IKRK) - Die von den Vereinten Nationen in Kampala koordinierte Aktion zur Evakuierung der einen unbestimmten Status besitzenden Asiaten, die Uganda verlassen müssen, wurde am 10. November 1972 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Aktion stellte die Delegation des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Uganda in der Zeit vom 25. Oktober bis 9. November 4.200 Personen 2.950 IKRK-Reiseausweise aus, wodurch sie in die Lage versetzt wurden, innerhalb der von den ugandischen Behörden festgesetzten Frist auszureisen.

Ferner beteiligte sich das IKRK an der Einrichtung und Verwaltung von "Ausreisezentren der Vereinten Nationen", die während drei Tagen rund 600 auswandernde Asiaten aufnahmen. In Zusammenarbeit mit dem Delegierten der Liga der Rotkreuzgesellschaften in Kampala betreuten die IKRK-Delegierten besonders behinderte, hospitalisierte und verhaftete Personen, um ihre Ausreiseformalitäten zu erleichtern.

Eine Bereitschaft des IKRK wird noch für eine gewisse Zeit in Kampala bleiben, um den noch in Uganda weilenden, von den Ausweisungsbestimmungen betroffenen Asiaten die erforderlichen Reisedokumente auszustellen.

COMITÉ INTERNATIONAL
DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE



INTERNATIONAL COMMITTEE
OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

TÉL. 33 30 60 - TELEX : 22 269

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

PRESS RELEASE

Pressemitteilung Nr. 1142 c

16. November 1972

PSEUDO-MEDIZINISCHE VERSUCHE : Vertrag zwischen der Regierung der
Bundesrepublik Deutschland und der polnischen Regierung

Genf (IKRK) - Am 16. November 1972 wurde von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Polen ein Vertrag über die Entschädigung der Polen unterzeichnet, an denen im Zweiten Weltkrieg in nationalsozialistischen Konzentrationslagern pseudo-medizinische Versuche vorgenommen worden waren. Laut diesem Vertrag, mit dem die über zehnjährigen Bemühungen um die Entschädigung der polnischen Opfer abgeschlossen werden, wird die deutsche Bundesregierung der polnischen Regierung 100 Millionen DM auszahlen. Es handelt sich um einen zusätzlichen Betrag zu den finanziellen Beihilfen von 40 Millionen DM, die seit 1961 über das Internationale Komitee vom Roten Kreuz an 1357 polnische Opfer ausgezahlt wurden.

In einer kurzen Feier am Sitz des IKRK in Genf wurde der Vertrag von den Vertretern der beiden Regierungen, Prof. H. Rumpf vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland und Dr. S. Zielinski vom polnischen Gesundheitsministerium, im Beisein des Präsidenten des IKRK, Marcel A. Naville, umgeben von Mitgliedern des Komitees und der Direktion sowie dem Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes in der Bundesrepublik Deutschland, W. Bargatzky, und dem Präsidenten des Polnischen Roten Kreuzes, J. Rutkiewicz, unterzeichnet.



LIGUE DES SOCIÉTÉS DE LA CROIX-ROUGE / COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

Case postale 2099, 1211 Genève 19
Adr. télégraphique : Licross Genève
Téléphone : 34 55 80 - Télex : LORCS CH 22 555

Genève

7, av. de la Paix, CH - 1211 Genève 1
Adr. télégraphique : Intercroixrouge
Téléphone : 34 60 01 - Télex : CICR CH 22 269

Gemeinsame Pressemitteilung
4. Dezember 1972

IKRK 1143 c
Liga Gen. 1972-18

Die Liga und das IKRK ernennen einen Direktor für die
Neueinschätzung der Rolle des Roten Kreuzes

Genf (IKRK-Liga) - Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz und die Liga der Rotkreuzgesellschaften haben ein gemeinsames Komitee geschaffen, das mit der Neueinschätzung der aktuellen und zukünftigen Rolle des Roten Kreuzes in der Welt beauftragt wurde. Gleichzeitig wurde Herr Donald Tansley (Kanada) als Direktor dieser Studie gewählt.

Herr Tansley, zur Zeit exekutiver Vizepräsident der Kanadischen Agentur für die internationale Entwicklung wird sein Amt am 1. Februar 1973 in Genf antreten.

Das Gemeinsame Komitee für die Neueinschätzung - dessen Arbeit sich über 2 - 3 Jahre erstrecken wird - hat als Aufgabe, alle Informationen zu sammeln, welche in objektiver Weise die Politik und die Organisation des Roten Kreuzes definieren können. Diese Studie soll einer besseren Begegnung der aktuellen Probleme bringen, mit denen das Rote Kreuz heute und in zunehmendem Masse im Laufe der nächsten Jahrzehnte konfrontiert wird.

COMITÉ INTERNATIONAL

DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE

COMMUNIQUÉ DE PRESSE



INTERNATIONAL COMMITTEE

OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

PRESS RELEASE

TÉL. 34 60 01 — TELEX : 22 269

Pressemitteilung Nr. 1144c

15. Dezember 1972

Jacques Freymond verlässt das IKRK

Genf (IKRK) - In seiner Vollsitzung vom 14. Dezember 1972 hat das Internationale Komitee vom Roten Kreuz mit lebhaftem Bedauern von der Demission seines früheren Vizepräsidenten Professor Jacques Freymond, Mitglied seit 1959, Kenntnis genommen.

Das IKRK sprach ihm seinen Dank für die hervorragenden Dienste aus, die er der Institution in Genf sowie auf zahlreichen Missionen in verschiedenen Ländern und besonders im Jahre 1969 als interimistischer Präsident geleistet hat.

COMITÉ INTERNATIONAL

DE LA
CROIX-ROUGE

SERVICE DE PRESSE ET D'INFORMATION
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENÈVE

COMMUNIQUÉ DE PRESSE



INTERNATIONAL COMMITTEE

OF THE
RED CROSS

PRESS AND INFORMATION DEPARTMENT
7, AVENUE DE LA PAIX
CH - 1211 GENEVA

PRESS RELEASE

TÉL. 34 60 01 — TELEX : 22 269

Pressemitteilung Nr. 1145c

15. Dezember 1972

Haftstättenbesuch in Nordirland

Genf (IKRK) - Am 13. und 14. Dezember begaben sich zwei Delegierte des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, darunter ein Arzt, zum Zentrum von Long Kesh, das nunmehr unter dem Namen "Maze Prison" bekannt ist.

Wie bei den früheren Besuchen hatte der Staatssekretär für Nordirland seine volle Zustimmung zu diesem Besuch erteilt.

Die Delegierten hatten freien Zutritt zu sämtlichen Häftlingen, die sich zu jenem Zeitpunkt im "Maze Prison" befanden, und konnten die von ihnen ausgewählten ohne Zeugen sprechen.

Dem Brauch gemäss wird der Besuchsbericht des IKRK über den Staatssekretär für Nordirland direkt an die Regierung des Vereinigten Königreichs weitergeleitet.



LIGUE DES SOCIÉTÉS DE LA CROIX-ROUGE / COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

Case postale 2099, 1211 Genève 19
Adr. télégraphique : Licross Genève
Téléphone : 34 55 80 - Télex : LORCS CH 22 555

Genève

7, av. de la Paix, CH - 1211 Genève 1
Adr. télégraphique : Intercroixrouge
Téléphone : 34 60 01 - Télex : CICR CH 22 269

Gemeinsame Pressemitteilung
18. Dezember 1972

IKRK 1146c
Liga-Allg. 1972-20

Das Rote Kreuz zur Verstärkung seiner humanitären Aktion in Indochina bereit

Genf (IKRK-LIGA) - Im Hinblick auf eine Feuereinstellung in Indochina haben das Internationale Komitee vom Roten Kreuz und die Liga der Rotkreuzgesellschaften eine Aktionsgruppe gebildet. Sie ist beauftragt, dafür zu sorgen, dass alle Mittel des Roten Kreuzes vereinigt und die Aktionspläne aufeinander abgestimmt werden, um die Konfliktopfer aufs wirksamste zu unterstützen. Der Zusammenschluss auf Aktionsebene ändert nichts an der jeweiligen Verantwortlichkeit der beiden Organisationen.

Im Rahmen dieses Abkommens haben das IKRK und die Liga den Generalsekretär des Schwedischen Roten Kreuzes, Olof Stroh, gebeten, die Gesamtktion des Roten Kreuzes in Indochina zu leiten. Zu diesem Zweck haben ihm das IKRK, die Liga und einige nationale Rotkreuzgesellschaften eine Expertengruppe zur Verfügung gestellt.

In Erwartung der Verkündigung einer Feuereinstellung wurde in Genf unter Berücksichtigung der bereits laufenden Programme und der von verschiedenen Behörden und Rotkreuzorganisationen vorgebrachten Wünsche ein vorläufiger Plan ausgearbeitet. Er deckt die Aspekte der gegenwärtigen und der vorhersehbaren Tätigkeiten in den Bereichen des Schutzes und der Hilfeleistung, zu deren Ausweitung das Rote Kreuz aufgefordert werden könnte. Dieser Plan behandelt besonders Fragen betreffend das erforderliche Personal, die Ankäufe von Hilfsgütern in Südostasien, deren Beförderung, Lagerung, ferner die Verbindungs- und Informationsmittel, die Kontakte und die Koordinierung mit den internationalen oder nationalen Organisationen, die sich ebenfalls auf ein Einschreiten gleich nach Verkündigung der Feuereinstellung vorbereiten.

Die Ausgaben für die ersten drei Monate werden auf rund 50 Millionen Schweizer Franken geschätzt. Um dem bereits gemeldeten Bedarf zu entsprechen, ist vorgesehen, etwa 60 Delegierte ins Notgebiet zu entsenden. Diese werden in enger Zusammenarbeit mit den direkt betroffenen Rotkreuzorganisationen in mehrere Teams aufgeteilt. Die gegenwärtig in Indochina eingesetzten Delegationen des IKRK und der Liga werden vereinheitlicht und verstärkt.

Soeben wurde an sämtliche nationale Gesellschaften des Roten Kreuzes, des Roten Halbmonds und des Roten Löwen mit der Roten Sonne ein Aufruf erlassen, um von ihnen Fachpersonal und die erforderlichen finanziellen Mittel zu erhalten.

